

Rechendreieck

Beitrag von „PaulaS“ vom 9. November 2003 16:06

Sorry, dass ich euch mit einem solch lapidaren Problem belästige, habe aber gerade ein Brett vorm Kopf.

Wie bekomme ich bei einem Rechendreieck die inneren Felder raus, wenn ich nur die äußeren vorgegeben habe.

Sitze schon eine ganze Weile vor dem Problem, habe aber keine Lösung gefunden. Wäre für eure Hilfe echt dankbar.

Paula

P.S. Wenn ihr kein konkretes Beispiel habt, könnt ihr es auch formell erklären.

Beitrag von „Britta“ vom 9. November 2003 17:05

Hello Paula,

meinst du mit Rechendreieck die Dreiecke, bei denen du jeweils zwei nebeneinanderstehende Zahlen addieren musst um auf die darüber zu kommen, so das eine Pyramide (bzw. eben ein Dreieck) entsteht? Dann musst du von oben nach unten vorgehen und jeweils subtrahieren - die untere von der oberen Zahl. Oder meine ich etwas ganz anderes als du?

Britta

Beitrag von „PaulaS“ vom 9. November 2003 17:39

Nein, das meine ich nicht. Ein Rechendreieck ist in 3 Felder unterteilt, wobei die Zahlen in zwei nebeneinanderliegende Feldern innen die Zahl außen ergeben.

Ich suche nach einer Gesetzmäßigkeit mit der man jedes Rechendreieck ausrechnen kann, also die inneren Zahlen einfügen kann, wenn man nur die äußeren Zahlen vorgegeben hat.

Britta: trotzdem danke für deine Hilfe!

Beitrag von „sally50“ vom 9. November 2003 18:21

Die Summe der äußeren Zahlen ist doppelt so groß wie das der inneren.
Heidi

Beitrag von „Ronja“ vom 10. November 2003 12:46

Hallo Paula!

Was sally schreibt ist ja auf jeden Fall schon mal richtig (da ja jede innere Zahl in zwei äußere einfließt).

Ansonsten ist es tatsächlich so, dass man, wenn NUR die äußeren Zahlen vorgegeben sind (Also noch mal um es deutlich zu machen: innen steht noch gar nichts) tatsächlich knobeln und "sinnvoll ausprobieren" muss. Es gibt in diesem konkreten Fall kein "Rechenrezept". Für die Schüler ist das Ausprobieren natürlich viel einfacher, wenn sie das handelnd machen können. Also eine Vorlage zur Verfügung stellen, auf der die Kinder z.B. Wendeplättchen so lange hin- und herschieben können, bis die Rechnung aufgeht. Ich hoffe, das hilft dir etwas weiter.

LG

RR

Beitrag von „PaulaS“ vom 10. November 2003 15:15

Ja, vielen Dank für eure Antworten. Bin mit dem kleinen Denkanstoss aber doch zu einer allgemeinen Formel gekommen.

Paula

Beitrag von „Sniper“ vom 2. September 2010 21:18

Hallo PaulaS

Ich hatte gerade solch ein Problem bei mir in der Firma. Ein Kind von einem Mitarbeiter mit solch einer Aufgabe zu mir gekommen. Habe solche Aufgaben vorher noch nie gesehen, bis ich mich auf dem Netz schlau gemacht habe, daher bin ich auch auf dein Hilferuf gestossen. Ich habe auf zimlich vielen Seiten gelesen das solch eine Aufgabe nur mit systematischem probieren gelöst werden kann. Aber dem ist nicht so! Einstellig und Zweistellige Zahlen lassen sich nicht errechnen, aber ab einer dreistelligen Zahl lässt es sich zimlich schnell errechnen, habe es mit verschiedenen Zahlenvariationen ausprobiert bis Achtstellige Zahlen. Mail mir doch mal die Zahlen. Ich werde Dir dann eine Löung dazu gestallten in Bild und Wort so das man bestimmt nach kommt.

s.hiltbrunner@bluewin.ch

Würde mich freue Dir zu Helfen

mfg
Sniper

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 2. September 2010 21:25

Zitat

*Original von Sniper*Würde mich freue Dir zu Helfen

mfg
Sniper

Ich muss gestehen, dass ich meine Zweifel daran habe, dass sie sich sieben Jahre später noch besonders dankbar zeigen wird *g*

edit: Bin zwar kein Mod, aber gleich kommt sicher eh einer: Du hast bei der Registrierung bestätigt, gelesen zu haben, dass hier nur Lehrer und Studenten schreibberechtigt sind. Da du von deiner Firma schreibst, bist du wohl keines von beidem.

Beitrag von „Mäuseklasse“ vom 3. September 2010 07:52

Zitat

Original von Ronja

Hallo Paula!

Was sally schreibt ist ja auf jeden Fall schon mal richtig (da ja jede innere Zahl in zwei äußere einfließt).

Ansonsten ist es tatsächlich so, dass man, wenn NUR die äußeren Zahlen vorgegeben sind (Also noch mal um es deutlich zu machen: innen steht noch gar nichts) tatsächlich knobeln und "sinnvoll ausprobieren" muss.

Es gibt in diesem konkreten Fall kein "Rechenrezept".

RR

Es gibt in diesem konkreten Fall kein "Rechenrezept".

Oh, doch! Die Summe der äußeren Zahlen, geteilt durch zwei (wie bereits beschrieben), ergibt die Summe der inneren Zahlen, dann minus die äußere Zahl unten (Summe der beiden unteren Zahlen im Dreieck) ergibt die Zahl oben. Die restlichen Zahlen sind dann auch kein Problem mehr.